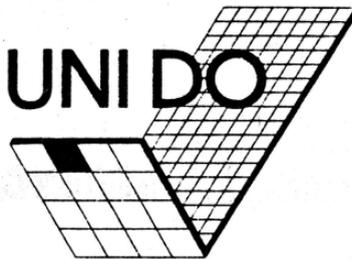


Rektor: Über Bedeutung darf philosophiert werden

# Uni-Logo: „Haken“ ist ein „V“ mit wachsendem Optimismus

(ko) Vom „Haken“ bis zum „Rubbelbild“ von Nase vorn“ reichen die Kommentare zum neuen Uni-Logo, das Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling gestern mit dem Designer Friedemann Lotsch offiziell vorstellte. Bisher gab es eigentlich gar kein Uni-Logo, stellte der Rektor fest. Das bisherige Markenzeichen der Hochschule, ein Kreis mit dem Schriftzug UniDo, von einem ehemaligen Studenten der Raumplanung entworfen, sei zwar weit verbreitet, aber nie so offiziell gewesen, daß es etwa in Stellenausschreibungen benutzt worden wäre.

Das Logo, so der Rektor, solle die Universität nach außen darstellen und das Zusammengehörigkeitsgefühl, neudeutsch „corporate identity“, unter den



Hochschulangehörigen stärker fördern. „Allein mit einem Logo schafft man solch eine Identifizierung nicht, aber es ist ein Baustein,“ sagte Müller-Böling.

„Was das Logo darstellen soll, darüber darf philosophiert werden,“ meinte der Rektor weiter. Nur eines ist klar: Die 16 einzelnen Felder stehen für 16 Fachbereiche. Friedemann Lotsch hilft bei der weiteren Interpretation: „Der nach oben

zeigende Winkel symbolisiert Positives, Wachsendes und Optimistisches. Der Schwung deutet auf Dynamik, das V auf Victory (Sieg) hin.“

Was die einzelne gefüllte Raute bedeutet, „das wird ewig unser Geheimnis bleiben,“ schmünzelte Müller-Böling, „wir treten keiner Interpretation entgegen.“

Das im Original in blau gehaltene Logo mit schwarzem Schriftzug und roter Raute (andere Farbmuster sind auch erlaubt) wird zunächst in der Uni-Verwaltung eingeführt, auf Arbeitsberichten und Einladungen. Bei Nachfrage können ebenfalls die Fachbereiche ihre Briefbögen mit dem Logo schmücken. Geplant sind auch Buttons, um sich das neue Wir-Gefühl an die Brust zu heften.